Des Schwachen Kraft ist der König, des Kindes Kraft ist das Weinen, des Thoren Kraft ist das Schweigen, des Diebes Kraft ist die Lüge. Sch.

1213. Nag. Nîti Çl. 191:

Wer nach dem Sinn ist, ist, auch fern wohnend, nahe; wer nicht fest im Herzen wohnt, ist, wenn auch nahe wohnend, fern.

Kan. VIII, Çl. 37:

Wer nach dem Sinn ist, weilt, auch fern wohnend, in der Nähe; wer dem Gemüthe nicht zusagt, ist, wenn auch nahe wohnend, fern.

VAR. Çl. 23:

1230. Auch Çânñg. Рарон. Navabaduòsañgamb u. s. w. 5 (nur in einer Handschrift). a. रष्टम् st. रिष्टम्. b. परिवृत्ति st. परिवृत्य. d. बाला वामतया प्रियस्य तित्रा (d. i. नित-रा) प्रीत्ये नवाढा भवन्. Wird Çaîharsha zugeschrieben.

1235. Auch beim Schol, zu Dagar. S. 103.

1246. Auch beim Schol. zu Daçar. S. 189. d. Am Ende besser ध्यात्वा चिरं तिष्ठति. 1269. Vgl. Spruch परं चिपति देषिणा.

1279. Kin. III, Çl. 25:

Ein zweizüngiger, grausamer, stets Gelegenheit suchender und einer Ansicht nachhängender König ist einer Schlange ähnlich.

1281. Auch beim Schol, zu Daçar, S. 112.

1292. Vgl. Spruch पतितो ऽपि कराघातैः und प्रायः कन्द्रकपातेन.

1301. = MBn.12, 12136 in folgender, entschieden besserer Fassung: धनेन किं यज्ञ